

PRESSEMITTEILUNG

JPKs jährliche internationale Konferenz über SPM & Optical Tweezers in Life Sciences war ein großer Erfolg

Berlin, 9. November 2010 - Zum neunten Mal veranstaltete JPK Instruments im Oktober das jährlich stattfindende internationale Symposium über die Anwendungen der Rastersondenmikroskopie (SPM) und Optical Tweezers im historischen Umspannwerk Ost in Berlin. Über 100 Wissenschaftler aus der ganzen Welt präsentierten ihre Ergebnisse auf diesem Gebiet und konnten anschließend gemeinsam in entspannter und ungezwungener Atmosphäre diskutieren. Zudem hielten 18 führende Wissenschaftler aus Europa und Kanada interessante Vorträge zu aktuellen Forschungsthemen aus dem Bereich Life Sciences.

Der erste Tag des Workshops war unter anderem dem Thema der Untersuchungen von Proteinen und Biofilmen gewidmet. Durch die verbesserten Techniken gerade auch in den Bereichen der Bildgebung sowie -analyse und Umgebungsmanipulation können aufschlussreichere Messungen der Zellanhaftung ermöglicht werden. Ein anschauliches Beispiel dafür war der Vortrag von Dr. Franz aus Karlsruhe, der eindrucksvoll die Details und der anschließende Analyse von individuellen Aktinfilamenten durch Heranzoomen zeigte. Dr. Canale aus Genua ging noch weiter in der Studie über fibrilläre Aggregate und der Informationsgewinnung in einem frühen Stadium von Zytotoxizität.

Die Gewinnerin des diesjährigen SPM Posterpreises ist Arpita Roychoudhury von der Universität Düsseldorf für ihre Arbeit über die Stabilisierung von Membranproteinen sowie der Kraftspektroskopie im molekularen Bereich. Das Ziel dieser Studie ist die Entwicklung eines Medikamentes gegen Lebererkrankungen.

Der zweite Symposiumstag war dem Thema der optischen Pinzetten-Technologie gewidmet und sollte aufzeigen, dass neben den vielen Messmöglichkeiten und deren Auswertung von Kräften zwar das Verständnis über interzellularen Veränderungen unterstützt, aber die Technik immer noch einem ständigen Wandlungsprozess unterliegt. Dr. Modesti und seine Mitarbeiter vom CNRS in Marseilles führten seine Studien über die Dynamik von Nukleoprotein-Filamenten mit Hilfe eines JPK NanoTrackerSystems vor - eine eindrucksvolle Vorstellung über die homologe Rekombination als einen universellen Prozess des Lebens,

welcher wesentlich ist für die Aufrechterhaltung der Genom-Integrität, das Überleben der Zelle und dem Schutz vor Tumorgenese.

Der Optical-Tweezers-Poster-Award ging an Anita Jannasch von der TU Dresden für ihre Präsentation von Einzelmolekül-Kinesin-8-Messungen. Hierbei wurden Optical Tweezers einerseits als Instrument für Kraftmessungen und andererseits als Positionierungswerkzeug verwendet.

Torsten Jähnke, technischer Vorstand und Mitbegründer von JPK, war Moderator bei dem diesjährigen Treffen und sagte: „Die Begeisterung der Teilnehmer und der rege Gedankenaustausch hat mich wieder besonders positiv überrascht. Ideen auszutauschen ist besonders wichtig, um gerade auch auf die Wünsche und Anforderungen für neue Instrumente und Werkzeuge in diesem Bereich eingehen zu können.“

Anlage



Das Publikum bei JPK's Life Sciences Symposium

Informationen über die Vorträge und Poster, sowie über weitere NanoBioVIEWS™ - Veranstaltungen, finden sich auf www.nanobioviews.net. Mehr Informationen über die Produkte von JPK Instruments finden Sie auf www.jpk.com oder rufen Sie uns an unter +49 30 5331 120 70.

Kontakt:

Claudia Böttcher	JPK Instruments AG
tel: + 49 30 5331 12070	Bouchéstrasse 12
fax: +49 30 5331 22555	12435 Berlin
cl.boettcher@jpk.com	www.jpk.com

Über JPK Instruments AG

Die JPK Instruments AG ist ein weltweit führender Hersteller von Nanoanalytik-Instrumenten, mit denen ein bisher nicht dagewesener Zugang auf Nanotechnologie-Ebene ermöglicht wird. 2007 und 2008 wurde JPK von Deloitte als das am schnellsten wachsende Unternehmen auf dem Sektor der Nanotechnologie in Deutschland ausgezeichnet. Das Produktportfolio umfasst insbesondere rasterkraftmikroskopische Systeme (AFM) und optische Pinzetten (Optical Tweezers), mit einem breiten Anwendungsspektrum von der Soft Matter Physik bis zur Nanooptik, von der Oberflächenchemie bis hin zur Zell- und Molekularbiologie. Aufgrund ihres technologischen Vorsprungs werden JPK-Instrumente in den renommiertesten Forschungsinstituten weltweit eingesetzt. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Berlin sowie weitere Standorte in Dresden, Cambridge (UK), Singapur, Tokio und Paris. Mit seinem globalen Vertriebsnetz und mehreren Support Centern betreut JPK die kontinuierlich wachsende Zahl von Anwendern mit ganzheitlichen Lösungen und erstklassigem Service direkt vor Ort.